

# Fahrerlager für Elektro-Rallye auf dem Kesselbrink

**E-Cross Germany:** Fahrzeugschau am Donnerstag in der Innenstadt. Start am Freitag an der Fachhochschule. Dann geht es über Oerlinghausen und Verl Richtung Landeshauptstadt Düsseldorf

Von Arno Ley

■ **Bielefeld.** Gutes Wetter kann Sven Plöger nicht versprechen, aber immerhin, dass er als Fahrer am Leistungstest für Elektrofahrzeuge teilnehmen wird. Gemeinsam mit der Motorsportlerin Jutta Kleinschmidt gehört der Meteorologe des öffentlich-rechtlichen Fernsehens zu den prominenten Teilnehmern der Rallye „E-Cross Germany“. Diese beginnt am Donnerstag, 31. August, mit einem Fahrerlager auf dem Kesselbrink.

## Es werden mehr Teilnehmer erwartet als im Vorjahr

58 Elektroautos der verschiedensten Fabrikate, von den aktuellsten Serienmodellen der Industrie bis zu Eigenentwicklungen findiger Tüftler, werden bei der „E-Cross Germany“ ins Rennen geschickt. Hinzu kommen sechs Elektro-Motorräder, vier mehr als im Vorjahr, und 15 Elektrofahräder. Auch deren Zahl hat sich gegenüber dem Vorjahr verdreifacht. Organisationsleiter der Werbefahrt

für die Elektromobilität ist der Bielefelder Lehrer Jens Ohlemeyer.

„Wir wollen zeigen, dass E-Mobile immer mehr können“, sagt Ohlemeyer. Gleichzeitig offenbart die Rallye, die er seit einigen Jahren organisiert, aber auch die Probleme, vor allem bei der Infrastruktur. Denn wenn die 58 Autos von Bielefeld nach Düsseldorf fahren sollen, müssen vor allem die älteren Modelle zwischendurch nachladen. Das Organisationsteam hat dazu auf der Strecke an mehreren Orten Ladeparks installieren lassen. Es gibt bisher viel zu wenige Elektrotankstellen.

Helfer bei der Tour ist unter anderem die Stadt Verl. Dort macht die E-Cross am Freitag, 1. September, um 12 Uhr zur Eröffnung des Volksfestes „Verler Leben“ Station. Vorher treffen sich die Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen von 10 bis 12 Uhr am Flugplatz Oerlinghausen. Dort können die Elektroautos auf der Startbahn vor Publikum mal mit Höchstgeschwindigkeit gefahren werden.

Die „E-Cross Germany“ beginnt am Donnerstag, 31. August ab 15 Uhr auf dem Kesselbrink. Dort werden sich die meisten Teilnehmer mit ihren



Bereiten die E-Cross Germany vor: Jens Ohlemeyer, Stefan Horstmeier, Alexander Ihde, Alexander Boldirew, Marvin Köhler, Burkhard Kuhn und Lara Münstersteicher (von links)

FOTO: ANDREAS ZÖBE

Fahrzeugen versammeln. Bis 18 Uhr gibt es ein Programm, durch das Björn Sassenroth als Moderator führen wird. Zu den auffälligsten Autos dürfte ein

historischer VW-Käfer gehören. Das historische Auto ist auf Elektrobetrieb umgerüstet worden. Ein Zweisitzer mit dem alt-mallorquinischen

Markennamen Loryc dürfte durch sein Retro-Aussehen auffallen. Mehrere Bielefelder Autohäuser zeigen zudem das aktuelle Angebot der Fahr-

## Zapfsäule an Jöllennecker

◆ Dass es selbst mit gutem Willen nicht einfach sein wird, von der Verbrennungstechnik bei Autos auf Elektroantrieb umzustellen, erfährt seit einigen Monaten ein Sponsor der E-Cross Germany.

◆ Das Gebäudetechnik-Unternehmen Solihde möchte an ihrer Firmenzentrale an der Jöllennecker Straße 314 eine Elektrotankstelle einrichten.

◆ „Wir wollen einige Firmenfahrzeuge daran aufladen, die Zapfsäule aber gleichzeitig auch der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen“, so Inhaber Alexander Ihde. ◆ Der Antrag, die öffentliche Fläche benutzen zu dürfen, wurde am 10. März gestellt. „Wir haben noch keine Antwort“, sagt Ihde.

arbeiten ohne laute Fahrzeuggeräusche möglich“, erklärt Firmeneinhaber Burkhard Kuhn. In Verl werden am Freitag alle Rallye-Teilnehmer eine Geschicklichkeitsprüfung mit den Radlader absolvieren. Am Donnerstag auf dem Kesselbrink dürfen Besucher das Gerät nach einer Einweisung ausprobieren.

Besonderen Fahrspaß auf dem Kesselbrink verspricht Alexander Boldirew, Inhaber der Kartbahn Werther. Er bringt ein Dutzend E-Karts mit, bodennahe Rennflitzer, die wie verbreiterte Skateboards aussehen und die ohne Lärm und Abgase gefahren werden können. Drei in Reihe geschaltete 12-Volt-Batterien speichern die Energie der Fahrzeuge.

Offiziell gestartet wird die „E-Cross Germany“ am Freitag, 1. September, um 9 Uhr am Neubau der Fachhochschule. Vorher ab 8 Uhr müssen die Teilnehmer in der Tiefgarage des Gebäudes bei einem Wettbewerb auf den E-Karts ihr fahrerisches Können beweisen. Ziel der Tour ist am Sonntag die Rurtalsperre in der Eifel. Dort wird es eine Siegerehrung geben. Vorher macht die Rallye zwei Tage in und um Düsseldorf Station.

zeugindustrie. Dabei dürfte besonders ein Radlader des Verler Baumaschinenhändlers Paul Kuhn für Aufmerksamkeit sorgen. „Damit sind Bau-